

LEADER-Projektbeschreibung

(Word-Vorlage zum Download: Inhalte/Gliederungspunkte sind verpflichtend, Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG sind möglich.)

Projekttitle:

Kulturbegegnungsstätte Alte Schule Eresing– Ausstattung für die interkulturelle Nutzung

Antragsteller:

Gemeinde Eresing, Schulweg 2, 86922 Eresing

Gesamtkosten:

davon entfallen auf die Einrichtung insgesamt 130.000 €

LAG:

LAG Ammersee e. V.

Kurzdarstellung des Projekts:

(stichpunktartig; v. a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)

Die *Alte Schule* in Eresing steht an einem zentralen Platz mit hoher Bedeutung für das Dorfleben in Eresing. Verschiedenste traditionelle Kulturaktivitäten, bspw. Maibaum aufstellen, Treffpunkt beim Ulrichsfest, Serenade und Lebende Krippe sind hier verortet. Neben der *Alten Schule* befindet sich die barocke Pfarrkirche St. Ulrich, die in der gesamten Umgebung ihres Gleichen sucht. Auch kann die Gemeinde auf eine lange Geschichte zurückblicken, was bspw. durch Gräberfunde aus der Keltenzeit dokumentiert ist. Außerdem ging die Römerstraße durch Eresing.

Hieran anknüpfend soll die ehemalige Alte Schule in Eresing als Gemeinde- und Kulturgebäude neu gebaut werden. Im Kulturbereich steht das Gebäude künftig den Vereinen, Schulen und Kunstschaffenden der Region zur Verfügung. Dörfliche und regionale Kultur, Geschichte und Kunst sollen einer breiten regionalen und überregionalen Bevölkerung (jung und alt) für Aktionen, Treffen, zum Austausch und Kontaktpflege sowie für Ausstellungen auch über längere Zeiträume dienen.

Der Kulturschatz der Gemeinde soll im Kulturarchiv dokumentiert und weiterentwickelt werden.

Die Finanzierung erfolgt durch Eigenmittel der Gemeinde. Für den Hochbau sind Fördermittel aus der Städtebauförderung bewilligt. Für die Einrichtung wird hiermit eine LEADER-Förderung beantragt. Vorgesehen ist insbesondere eine technische Ausstattung, die für Aufführungen und Kunstausstellungen geeignet ist und auch Werkstattformate von regionalen Künstlern unterstützt.

Projektziele:

(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES, z.B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.)

Im Gebäude, das barrierefrei errichtet wird, finden Veranstaltungen und Aktionen statt, die dem regionalen Austausch und der Vermittlung regionaler Identität dienen. Dadurch soll das Kulturbewusstsein und die Kulturentwicklung in der Region gestärkt werden.

Insbesondere soll es Künstlern der Region ermöglichen, Werke auch über einen längeren Zeitraum ausstellen zu können und sich in Werkstattformaten Interessenten zu präsentieren.

Innovative Aspekte des Projekts:

Der reiche Kulturschatz der Gemeinde, insbesondere mit der Ulrichskirche wird dokumentiert und aber auch durch die multifunktionale Nutzung des Gebäudes als Begegnungsstätte und Kulturschmiede weiterentwickelt.

Eine Begegnungsstätte, die gezielt und dauerhaft die Auseinandersetzung mit Künstlern der Region fördert ist in der Region bisher nicht bekannt.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:

Der Neubau der *Alten Schule* erfolgt unter Einhaltung der ENEV, Verwendung regionaler Baustoffe, Energiegewinnung durch Solaranlagen auf dem Dach

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:

Als Kontaktstelle für Kunstschaffende, soziale Gruppierungen und somit von Bürgern jeder Altersstruktur kommt es hier zur Zusammenarbeit zwischen den Generationen. Die Senioren geben ihr Wissen an die nächste Generation weiter und fördern damit das gegenseitige Verständnis. Der barrierefreie Zugang ermöglicht auch körperlich eingeschränkten Akteuren und Besuchern den Zugang zu allen Ebenen. Durch den Umbau des benachbarten Kracher-Hofes zu einem Mehrgenerationswohnhaus mit Gemeinschaftsraum können sich zwischen den Bewohnern und den Nutzern der Alten Schule Synergieeffekte entwickeln.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Das Projekt stärkt in hohem Maße die Identität des LAG Gebietes. Sowohl die eigene Bevölkerung als auch Außenstehende haben die Möglichkeit, das kulturelle Erbe kennen zu lernen und an der Kulturentwicklung teilzuhaben.

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt:

Das Projekt lebt von der Einbindung der Kunstschaffenden, sozialen Gruppierungen, Vereinen, Schulen und der Bevölkerung, die dadurch eine Kontaktstelle und Vernetzung untereinander aufbauen werden. Bereits bei der Planung des Nutzungskonzepts des Projekts wurde die Bürgerschaft beteiligt.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:

Das Gebäude und das Projekt steht Vereinen, Gruppierungen und Kunstschaffenden der gesamten Ammersee-Region für Aktionen, Austausch, Förderung und Weiterentwicklung offen. Es schafft dadurch ein gemeinsames Bewusstsein der Region Ammersee, fördert die Kooperation untereinander und miteinander sowie die Vernetzung von Bürgern und Gemeinden in der Region.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Durch die Möglichkeit, Workshops und Ausstellungen zu veranstalten, ist die Nutzung sichergestellt. Da im selben Gebäude auch die Gemeindeverwaltung untergebracht ist, ist auch der Betrieb gesichert. Mit jedem Besuch der Gemeindeverwaltung ist auch ein Austausch und die Kontaktpflege mit kulturellen Projekten gegeben.

Betrieb und Unterhalt werden von der Gemeinde Eresing getragen.

Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG:

Das Projekt trägt wesentlich zur Umsetzung des Handlungsziels 2 *<Regionale künstlerische, kultureller Angebote stärken>* im Entwicklungsziel 2 *<Kulturregion Ammersee>* bei und unterstützt darüber hinaus die Umsetzung von Handlungsziel 1 *<Regional koordiniert werden Begegnungs- und Kooperationsmöglichkeiten angeboten>* im Entwicklungsziels 5 *<Der Austausch der Generationen und Kulturen sorgt für gegenseitige Akzeptanz und erschließt Erfahrungsschätze in allen Handlungsfeldern zum Wohle der ganzen Region>*.

13.05.2019

Datum _____
Gemeinde Eresing
Projektträger

